

Wort zum Sonntag – 30. August 2020

Pfarrereingemeinschaft Wuppertal Südhöhen – Hl. Ewalde und St. Hedwig

Auch weiterhin möchten wir Euch/Sie weiterhin zum „getrennt-gemeinsamen“ Gebet und zur Bibelbetrachtung einladen. Mit dem Wort zum Sonntag wollen wir unseren Zusammenhalt im Gebet vertiefen, wenn wir gemeinsam, egal an welchem Ort, im Geiste Gottes versammelt sind. Dazu folgende Gedanken von Pfarrer Benedikt Schmetz:

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen!

Das heutige Sonntagsevangelium,
(Matthäus, Kapitel 16, Verse 21-27), kann befremdlich oder auch störend in unseren Ohren klingen.

Das Kreuz auf sich nehmen, sich selbst verleugnen...

Das alles steht wahrscheinlich nicht auf der Wunschliste unseres Lebens. Dieses Evangelium ist in seiner endgültigen schriftlichen Form zu einer Zeit entstanden, wo die Verfolgung der Jüngerinnen und Jünger Jesu schon Teil ihrer Erfahrung war. Dabei galt es, das erlösende Ganze zu sehen, trotz vieler Erfahrungen von Klage, Not und Dunkelheit.

Das Kreuz wird zum Einfallstor der göttlichen Stärke und Liebe in diese Welt hinein. Der Ort von tiefem Leid, Ohnmacht und Einsamkeit ist das Zentrum des erlösenden Handelns Jesu. Nicht der Triumph, sondern der Spott, die Verachtung und Schmerzen sind es, welche sich am Kreuz Jesu erhöhen.

Dadurch wird das Kreuz und das Ereignis des Karfreitags zur tiefen, wesentlichen Gotteserfahrung in den Dunkelheiten des Lebens.

Dem Kreuz Jesu zu folgen, es zu tragen, bedeutet eine neue Hoffnung im Leben zu haben, welche unumkehrbar ist!

Weder der Tod und der Schmerz, sowie alle tödlichen Verformungen des Lebens, können die Wahrheit der Liebe, wie sie durch Jesus und seine Erlösung geschehen ist, aus der Welt und unserem Leben nehmen.

Jeder Mensch ist zutiefst verankert im Angesicht Gottes, der sich unserer Angst und Trauer, Sorge und Not, Freude und Dank, in unserem Leben, zutiefst liebend zuwendet.

Somit ist das Leid keine Lebensfalle mehr, welcher der Mensch nicht entkommen kann. Nicht Verurteilung, Schmerz und Kampf sind die letzten Erfahrungen menschlicher Existenz, sondern das Leben, die Liebe und die Gerechtigkeit.

Die Angst und die Erstarrung, die uns in manchen Situationen des Lebens begegnen, erfahren durch das Kreuz Jesu einen ganz neuen Sinnhorizont: der Mensch ist nicht mehr auf sich alleine gestellt!

Jesus schenkt sich selbst und seine Liebe in das Leben der Menschen hinein. Bei allem was ist, schwer oder leicht, lenkt ER immer wieder meinen Blick auf das Wesentliche: nämlich die Liebe Gottes, die in allem ist!

Daraus ergibt sich für uns Christen ein Gestaltungsauftrag für die Welt: geschwisterlich zu handeln, Einander beizustehen und zu helfen, dem Mitmenschen Raum zu geben in meinem Leben.

Das ganze Sein des Menschen findet in Kreuz und Auferstehung zusammen. Die Frage ist jetzt, inwieweit jede /jeder Einzelne von uns sich davon beschenken und mitnehmen lässt, was in Jesus begonnen hat. Sein Kreuz und seine Auferstehung schenken wirklichen Sinn und wahre Liebe für unser Leben, wenn wir versuchen, IHM nachzufolgen.

Das Kreuz in der Nachfolge Jesu auf sich zu nehmen, bedeutet für mich, am menschlichen Leid nicht zu verzweifeln. Es ist der Auftrag zum liebenden Handeln und zur Solidarität, mit allen Menschen, welche Leid, Ungerechtigkeit, Not und Krankheit erfahren. So wünsche ich uns den Mut, alles, was ist im Leben geschieht, an Jesus und seinem Kreuz, sowie seiner Auferstehung, auszurichten!

Nicht allein, als ein Glaube für schwierige Zeiten, sondern als Ermutigung zum Leben jeden Tag!

Viel Hoffnung und Segen in diesen Tagen, seien Sie /seid Ihr alle behütet!

Benedikt Schmetz

Wort zum Sonntag – 30. August 2020 - Nachrichten und Informationen:

=> Die nächsten Termine unserer Sonntags-Gottesdienste finden sie auf dem neuen roten Zettel !

=> Eigenständige Online-Anmeldemöglichkeiten zu unseren Gottesdiensten:

<https://pfarreiengemeinschaft-suedhoeehen.eventbrite.com>

Bitte denken Sie auch weiterhin **unbedingt an die vorherige Anmeldung** zu den Gottesdiensten. In den letzten Wochen kamen sehr viele Besucher unangemeldet, was mittelfristig evtl. zu Problemen führen könnte!

=> Bitte denken Sie in Ihrem Gebet auch an unsere Verstorbenen: Es verstarb zuletzt aus unseren Gemeinden: Rainer Hakel

=> Das Team der Pfarrbücherei ist ab kommenden Sonntag, 30. August, wieder für Sie da. Es gelten folgende Öffnungszeiten: sonntags von 10.30 bis 12.00 Uhr und dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr. Samstags bleibt die Bücherei geschlossen! Natürlich achten wir auch hier auf die vorgegebenen Hygienevorschriften. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

=> Mit Beginn am 09. September feiern wir **wöchentlich jeden Mittwoch um 11.30 Uhr** in Hl. Ewalde eine „Messe zur Marktzeit“ mit Pfarrer Benedikt Schmetz. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, die Daten werden vor Ort aufgenommen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

=> Gerne weisen wir noch einmal darauf hin, dass die im Kühlschrank (der im Orgelraum der Kirche Hl. Ewalde steht) liegenden Lebensmittel kostenlos entnommen werden können. Die Aktion „food sharing“ setzt sich dafür ein, dass weniger Lebensmittel weggeworfen werden müssen. Herzliche Empfehlung!